

Am 14. Mai
Grün wählen!

Kommunalwahlprogramm 2023 von Bündnis 90/ Die Grünen

- Ortsgruppe Niebüll –

Wir wollen uns mit folgenden kreativen Ideen im Rathaus einbringen:

Umwelt und Naturschutz

Leitbild:

Unser Ziel ist es, die artenreiche und zum Teil einzigartige Natur in der Region zu erhalten und wieder hin zu einem guten Zustand zu entwickeln.

Dies betrifft insbesondere:

- **Artenvielfalt/Boden- und Gewässerschutz:**
Neben dem Schutz der Artenvielfalt und des Klimas geht es immer auch um gesunde, humusreiche Böden und sauberes Wasser.
- **Biodiversität/Biologischer Klimaschutz:**
Wir wollen die Landesregierung bei der Umsetzung der vom Landtag beschlossenen Biodiversitätsstrategie unterstützen und gemeinsam mit Bund, Land und Kreis die Programme zum Biologischen Klimaschutz umsetzen. Beides sind große Schritte im Klima- und Artenschutz.
- **Insektenschutz:**
Es ist dringend erforderlich Strategien zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität umzusetzen und weiterzuentwickeln. Beiträge hierzu leisten beispielsweise Blühstreifen und die entsprechend angepasste Bewirtschaftung von Grünflächen. Aber auch die Erhaltung, korrekte Pflege und Neuanlage von Knicks sind wichtig.
Im Siedlungsbereich wollen wir Impulse zur Förderung naturnaher Gärten und innerörtlicher Blühflächen setzen.
- **Binnenwassermanagement:**
Im Rahmen der Klimafolgenanpassung sollen versiegelte Flächen möglichst so umgestaltet werden, dass Niederschläge versickern und zur Grundwasserneubildung beitragen können. Bebauung muss künftig flächensparender erfolgen, z.B. durch Mehrfamilienhäuser. Gleichzeitig werden wir den Stellenwert des Binnenwasser-Managements erhöhen müssen.
- **Pestizideinträge:**
Alle stadt eigenen Flächen sind biologisch ohne Pestizideinsatz zu bewirtschaften.

- Förderung von Eigenvermarktung:
Die Eigenvermarktung von regionalen und in Bioqualität erzeugten Lebensmitteln wird gefördert.
- Ernährung in öffentlichen Einrichtungen:
In öffentlichen Einrichtungen (z.B. KiTas und Mensen) werden ausgewogene und regionale Ernährungskonzepte mit entsprechenden Ernährungsberatungen angeboten.

Klimaschutz

Leitbild:

Entscheidungen der Stadtvertretung und ihrer Ausschüsse müssen immer auch unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes abgewogen werden. Aus dem vorhandenen Klima-Leitbild soll ein verbindliches Klimaschutzkonzept entwickelt werden, um den Risiken einer Klimaveränderung vorzugreifen und somit das 1,5 Grad Ziel einzuhalten.

Dies betrifft insbesondere:

- Wohnraum:
 - Die Stadt Niebüll sollte Bauwillige dabei unterstützen alternative Wohnformen zu erproben mit dem Ziel, die positiven Erkenntnisse daraus in die Landesbauordnung einfließen zu lassen, das gilt insbesondere bei den Wohnformen, die aktuell nicht konform mit der Landesbauordnung sind (z.B. Tiny houses).
 - Ressourcenschonendes Bauen und Rückbauen: Sanieren sollte bevorzugt vor neu Bauen gehen. Die Stadt Niebüll sollte bei eigenen Bauvorhaben sehr auf die Verwendung ökologischer Bau- und Dämmstoffe, sowie auf den Einsatz umweltverträglicher Farben achten. Beim Rückbau von Gebäuden aller Art sollte die Wiederverwendung von Baustoffen höchste Priorität haben. Bei der Erstellung von Bebauungsplänen sollte die Stadt Niebüll hinsichtlich ökologischen Bauens beratend zur Seite stehen und Anreize schaffen.
 - Regenwassernutzung: In Zeiten von immer knapper werdendem Trinkwasser macht es keinen Sinn dieses für Toilettenspülungen, Waschmaschinen und die Grünanlagenbewässerung einzusetzen. Daher wird es notwendig sein in großem Stile Regenwasser zu nutzen und in diesen Bereichen einzusetzen. Die Stadt Niebüll sollte Regenwassernutzungs- und Dachbegrünungs-Projekte fördern. Letzteres führt nachweislich zu einem besseren Mikroklima und schützt zudem die Oberflächenwasserleitung bei Starkregen vor Überlastung.
- Förderung E-Car-Sharing & Ladeinfrastruktur:
 - E-Car-Sharing in Niebüll muss möglich sein. Wir fördern die Prüfung und Umsetzung entsprechender Konzepte inklusive Ladeinfrastruktur.
 - In Wohngebieten, wo keine eigene Lademöglichkeit für E-Mobile besteht, sollten vermehrt Ladestationen entstehen, denn nur wer in fußläufiger Reichweite zur Wohnung sein E-Mobil aufladen kann, wird sich für diese Antriebsform entscheiden.

- Elektrifizierung des öffentlichen Fuhrparks:

Der städtische Fuhrpark muss möglichst umfassend elektrifiziert werden.

Energie

Leitbild:

Eine größtmögliche Energieunabhängigkeit der Stadt Niebüll wird angestrebt. Zusätzlich sollen energetische Einsparpotentiale an den öffentlichen Gebäuden geprüft und genutzt werden.

Dies betrifft insbesondere:

- Photovoltaik & Elektrolyse:
 - Die Stadt Niebüll sollte ein Solarkataster für Dachflächen in Auftrag geben, um die Errichtung von PV-Anlagen zu unterstützen. Die Ortsgestaltungssatzung für den Innenstadtbereich muss entsprechend angepasst werden.
 - Zu prüfen ist ob auf großen halböffentlichen Parkplätzen z.B. bei großen Einzelhandelsunternehmen wie auch bei öffentlichen Parkplätzen in das städtische Erscheinungsbild passende PV-Dachanlagen installiert werden können.
 - Handlungsspielräume sollten bei Genehmigungsverfahren von Erneuerbare-Energien-Anlagen von privaten Haushalten bis hin zu mittelständigen Unternehmen, in denkmalgeschützten, öffentlichen Liegenschaften, sowie auch im Außenbereich geschaffen und genutzt werden.
 - Die Umwandlung von Strom aus Erneuerbare-Energien-Anlagen zu Wasserstoff wird immer wichtiger. Im Außenbereich wollen wir den Bau der dafür erforderlichen Elektrolyseure prüfen und unterstützen.

- Wärmekataster und -förderung:

Die Stadt Niebüll steht im Rahmen der Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung vor großen Herausforderungen. Um das Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens zu erreichen, ist ein umfangreicher Transformationsprozess nötig. Der Ausbau der erneuerbaren Energien im Bereich der Wärmeerzeugung muss massiv vorangetrieben werden. Um die Möglichkeiten und Potentiale aufzuzeigen und die Planungsphasen zu beschleunigen ist die Einrichtung eines Wärmekatasters nötig. In diesem Kataster können dann Potentiale z.B. zur Gewinnung von Wärmeenergie durch Geothermie (Tiefen- oder oberflächennahe Geothermie) oder Freiflächensolarparks, sowie durch die Schaffung von Nahwärmenetzen aufgezeigt werden. Des Weiteren sollten bestehende Anlagen integriert werden, um Planer*innen und Investor*innen einen schnellen Überblick über bereits vorhandene Potentiale zu geben und eine Vermaschung der Wärmenetze untereinander und einen schnelleren Ausbau zu gewährleisten.

Kultur

Leitbild:

Unser Ziel ist es, das kulturelle Angebot in Niebüll zu erhalten, zu fördern und auszubauen. Damit wollen wir die Rahmenbedingungen für ein gutes Miteinander in Niebüll schaffen.

Dies betrifft insbesondere:

- **Öffnung der grünen Räume**
Zur Belebung des Stadtbildes sollen die Parkflächen zu Kulturstätten werden, in denen niedrigschwellig für Veranstalter*innen und Besucher*innen ein Angebot entstehen kann. Dies kann auch dazu beitragen, „Schmuddelecken“ und Drogenhandel zu unterbinden.
- **Kino:**
Das bestehende Angebot soll erhalten bleiben und bei Bedarf gefördert werden.
- **Kulturtafel:**
Die Idee der Kulturtafel ist unbedingt zu erhalten und auszubauen, um Teilhabe über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg zu ermöglichen. Dazu können Kulturschaffende bei Veranstaltungen, an denen Teilhabe ermöglicht wird, gesondert gefördert werden.
- **Kulturhaus für Niebüll:**
Wir wollen einen Ort für Kreative aus der Region (Musik, Theater, Kleinkunst...), der – als sozio-kulturelles Zentrum – Treffpunkt über Generationen und Nationen hinweg die Möglichkeit zur Teilhabe bietet.
- **Baukultur:**
Schützenswerte, stadtbildprägende Gebäude müssen erfasst werden. Ihr Erhalt muss von der Stadt unterstützt werden.
- **Stadt(teil)feste**
Zur Förderung der Gemeinschaft können Feste der Nationen, Stadtteilfeste oder Kulturfeste einen großen Beitrag leisten.
- **Grenzregion**
Wir leben in einer besonderen Region. Gemeinsam mit unseren dänischen Nachbarn kann es uns gelingen Grenzen zu überwinden. Dazu kann eine Kooperation bei Kulturveranstaltungen unterstützen.

Jugend

Leitbild:

Unser Ziel ist es Angebote für Jugendliche auszubauen um ihnen einen gemeinsamen, sicheren Weg in die Zukunft zu ebneten.

Dies betrifft insbesondere:

- **Jugendtreff:**
Für Jugendliche sollen Räumlichkeiten als Treffpunkt geschaffen werden, die sie in Eigenregie und ohne große Auflagen nutzen können.
- **Tausch- und Leihangebote:**
Wir wollen die Einrichtung einer Kleidertauschbörse oder eines Leihladens, um so ein nachhaltiges und bezahlbares Angebot zu schaffen.
- **Öffentlichkeitsarbeit:**
Jugendliche müssen anders und zeitgemäß über das für sie bestehende Angebot informiert werden. Dazu gehören Social-Media-Kanäle oder Informationsbörsen u.a. mit Hinweis auf ehrenamtliche Arbeit.

Darüber hinaus soll eine aufsuchende Sozialarbeit ein niedrigschwelliges Angebot für Jugendliche zur Unterstützung und Beratung in problematischen Lebenslagen schaffen.

Bildung

Leitbild:

Das bestehende Bildungsangebot soll zeitgemäß und zukunftsorientiert ausgebaut werden, um alle Generationen anzusprechen.

Dies betrifft unter anderem:

- **Frauenbildung:**
Insbesondere für Migrantinnen sollen Angebote geschaffen werden, bei denen sie z.B. die deutsche Sprache lernen können und dabei eine Kinderbetreuung sichergestellt ist.
- **Umweltbildung:**
Für alle Generationen ist eine gute Bildung in Umweltfragen Voraussetzung dafür, dass Niebüll sich zu einer umweltfreundlicheren Stadt entwickelt. Dies betrifft vor allem die Bereiche Müllvermeidung, Mobilität, Klimaschutz und fairen Handel.
- **Berufsorientierung**
Jugendliche müssen bei ihrer Berufswahl einen Eindruck davon bekommen können welche Vielfalt an attraktiven Berufen auch in der Region geboten werden. Dazu sollen die

vorhandenen Bildungseinrichtungen besser kooperieren und informieren, sodass ein Abwandern der Jugendlichen aus Niebüll vermieden wird. Dies kann über Berufswahlmessen oder Berufsinformationstage inklusive „Betriebs-Hopping“ zentral organisiert erfolgen.

- VHS:

Das Angebot der Volkshochschule als Bildungsträger für Erwachsene ist wichtig. Dies wollen wir erhalten und ausbauen – insbesondere auch für die Bildung der Migrant*innen.

Senior*innen benötigen häufig Unterstützung z.B. bei neuen Medien. Dazu kann es hilfreich sein das bestehende Angebot der VHS sinnvoll zu erweitern.

- Hochschulstandort

Wir befürworten die Gründung des Hochschulstandortes Niebüll, der sich insbesondere der Ausbildung von Pflegefachkräften widmen soll. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird dieser Bereich zukünftig noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Sport

Leitbild:

Das Angebot der verschiedenen Sportvereine bzw. deren Sparten soll offensiv und adressatengerecht ausgebaut und beworben werden.

Dies betrifft insbesondere:

- Sportstätten:

Die (neuen) Sportstätten in Niebüll sollen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. So bietet sich für die Vereine auch die Möglichkeit der Mitgliederwerbung, sodass ein vielfältiges Sportangebot bestehen kann.

- E-Sport:

E-Sport ist offiziell als Sportart anerkannt. Die Verbreitung bzw. Schaffung eines entsprechenden Angebotes in Niebüll gilt es zu etablieren.

- Öffentlichkeitsarbeit:

Die Sportvereine müssen dabei unterstützt werden für ihre Arbeit zu werben. Zum Erhalt und der Erweiterung eines vielfältigen Angebots muss die Arbeit der verschiedenen Sparten öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Dazu kann die Stadt entsprechende Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten schaffen.

Infrastruktur

Leitbild:

*Wir brauchen in Niebüll einen sicheren und angstfreien Verkehrsraum für alle Teilnehmer*innen. Dazu muss ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept erstellt werden, in dem wir den Klimaschutz und die Bedürfnisse der Einwohner*innen berücksichtigen.*

Daher fordern wir:

- Sichere und gut ausgebaute Verbindungswege für Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen
- Eine entspannte Verkehrssituation vor den Schulen, Kitas und im Innenstadtbereich
- Ausreichend Fahrradparkplätze
- Eine gute und ausreichende Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
- E-Car-Sharing in allen Wohngebieten

Bauen

Leitbild:

Wir wollen gutes Leben und Wohnen in Niebüll für alle, insbesondere durch:

- Schaffung eines Bürger- und Kulturhauses
- Wohnen in alternativen Wohnformen, z.B. Mehrgenerationenhäuser
- Grüne Begegnungsräume (urban gardening)
- Entsiegelung von Flächen
- Bessere Einbindung der Anwohner*innen in Entscheidungsprozesse, z.B. durch Informationsveranstaltungen

Tourismus

Leitbild:

Wohlfühlklima für Urlauber und Tagesgäste durch:

- Eine Touristeninformation im Zentrum
- Gezielten Fahrradtourismus und einem Fahrradverleih
- Die Förderung von attraktiven innerstädtischen Kulturangeboten
- Mehr Raum für Gastronomie im öffentlichen Raum
- Eine bessere Vernetzung in der Region
- Schaffung und Bewerbung von Radrund- und Wanderwegen, wie auch Themenwegen
- Ein gutes Parkleitsystem

Wirtschaft

Leitbild:

Wir wollen eine klimafreundlichere Wirtschaft stärken, insbesondere durch:

- Konsequente Umsetzung der 17 SDG's (Internationale Nachhaltigkeitsziele)
- Ansiedlung ökologischer Wirtschaftsbetriebe
- Gemeinwohlökonomische Ausrichtung wirtschaftlicher Unternehmen
- Die GWÖ-Zertifizierung der Stadt Niebüll

Soziales – Gesundheit - Integration

Leitbild:

Menschen beurteilen die Demokratie nach den Erfahrungen, die sie vor Ort machen. Wir wollen gute Lebensbedingungen für ALLE.

Begegnungsräume schaffen

Die individuelle Entfaltung jedes Einzelnen soll noch besser möglich sein. Eine inklusive und solidarische Gesellschaft braucht Orte des Miteinanders und Orte gegen Einsamkeit. Deshalb wollen wir Begegnungsräume schaffen, in denen alle Menschen ihren Platz finden.

Ein nichtkommerzielles Gemeinschaftshaus, welches für Initiativen, Vereine, demokratische Gruppierungen und interessierte Bürger*innen offen ist, bietet eine solche Möglichkeit. Darin soll auch die Begegnungsstätte für Senior*innen integriert sein. Ein Austausch zwischen Jung und Alt, eine niedrigschwellige und barrierefreie Zugänglichkeit soll dies attraktiver machen.

Wir wollen außerdem den Rathausplatz als Wohnzimmer der Stadt betrachten und ihn mit abwechslungsreichen Aktionen beleben.

Stadtkümmerer

Angesichts des demographischen Wandels sind Themen wie Mobilität, Versorgung oder Vereinsamung von zentraler Bedeutung und betreffen zunehmend ältere Menschen.

Der Stadtkümmerer soll der besseren Vernetzung dienen und Menschen jeden Alters und in jeder Lebenslage beratend unter die Arme greifen. Er kann ein wertvolles Bindeglied zwischen Einwohner*innen und Kommune sein und trägt zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Foodsharing/ Tauschbörsen/ Zeitkonto

Wir unterstützen Initiativen, die Lösungen zur Müllvermeidung und zur Weiterverwendung entwickeln, wie Repair-Cafés und Tausch-/Leihplattformen, die Altes erhalten und Vorhandenes teilen. Auch ein Zeitkonto zur gegenseitigen Unterstützung können wir uns vorstellen, z.B. biete Kinderbetreuung – benötige Hilfe im Haushalt bzw. Garten.

Das Ehrenamt benötigt Anerkennung, über ein Zeit- und Bonuskonto könnte dieses umgesetzt werden. Menschen in Niebüll helfen Menschen, die Unterstützung jeglicher Art für ihr tägliches Leben benötigen. Bezahlt wird ausschließlich mit Zeit.

On-Demand-Verkehr

Die „Linienbedarfsverkehre“ sind ein wichtiger Baustein der Mobilitätswende. Deshalb wollen wir in Niebüll schnellstmöglich einen flexiblen On-Demand-Dienst einführen. Damit ist auch Senior*innen gedient, die selbst nicht mobil sind. Das Ziel ist es jederzeit und unkompliziert ohne eigenes Auto von A nach B zu gelangen.

Gesundheit

Kommunales Ärztezentrum:

Wie kaum eine andere gesellschaftliche Entwicklung fordert der demografische Wandel die Politik auch in den Kommunen, denn unsere Lebenserwartung steigt kontinuierlich.

Zur Sicherung der ärztlichen Versorgung vor Ort soll ein kommunales Ärztezentrum errichtet werden, wie es z. B. in Büsum seit 2015 besteht. Ziel ist es, in Zeiten von immer mehr Praxisschließungen, die medizinische Versorgung der Niebüller Bevölkerung aufrecht zu erhalten.

Klinik Niebüll:

Der Klinikstandort Niebüll muss erhalten bleiben. Kommunalpolitisch über die Grenzen hinaus, machen wir uns stark für den sicheren Klinik Standort Niebüll. Eine Grund- und Notfallversorgung bleibt somit gewährleistet.

Integration

Die Ankunft in einem fremden Land bedeutet für Geflüchtete, sich in einer neuen Umgebung mit fremden Abläufen und Verhaltensweisen zurechtzufinden und eine neue Sprache lernen zu müssen. Die Geflüchteten sollten in ihren Rechten und Möglichkeiten der Aufnahmegesellschaft gleichgestellt sein, sodass sie aktiv am Leben der Kommune teilnehmen können. Deshalb wollen wir den Ausbau der Flüchtlingshilfe und Integrationsmaßnahmen, z. B. Sprachkurse sowie gemeinsame Unternehmungen fördern (Stadtteil- und Kulturfeste).

Inklusion und Barrierefreiheit

Soziale Teilhabe ist essenziell für erfolgreiche Inklusion, deshalb wollen wir alle Informationen städtischer Einrichtungen in einfacher Sprache auch online verfügbar machen und nicht-städtische Einrichtungen durch Anreize dazu animieren, ebenfalls Informationen in einfacher Sprache anzubieten. Ein Leben ohne Barrieren soll bei allen künftigen Planungen bedacht werden.

Niebüll, im März 2023

#grün.weit.oben